

LANGOHR August bayr.Res.Inv.Reg.4,4 MGK  
gest. 15.01.1919 in Neuhofen

FISCHER Isidor Vermessungs-Abteilung.14  
gest. 15.08.1918 in Germersheim

STURM Karl 2.bayr.Pionier Batl.3.Komp.  
verschüttet, gest. 18.07.1918 in Ludwigshafen

KLEIN August bayr.reg.R.J.16.Komp.  
gest. 04.06.1922 in Neuhofen

Kriegschronik der Gemeinde Neuhofen.

Im Jahre 1914 zählte die Gemeinde 2 748 Einwohner, von diesen traten 413 Männer unter die Waffen. 87 Soldaten fanden den Heldentod. Allein die Familien KARL Philipp VII., STRUBEL Konrad und ZICKGRAF Michael verloren je drei Söhne. 89 Soldaten wurden verwundet.

In Gefangenschaft gerieten 40 Krieger. Bei zwei Fliegerangriffen wurden am Dorfrand drei Bomben abgeworfen. Nach dem Waffenstillstand rückten am 09. Dezember 1918 französische Truppen ein, welche bis zum Spätjahr 1920 im Ort verblieben. Die Bevölkerung erlitt durch die Besetzung mancherlei Drangsale. Durch die, 01.Januar 1933, von Adolf Hitler erkämpfte Einigung unseres Volkes wurde es möglich dieses Denkmal zur Erinnerung an die Taten unserer Frontsoldaten zu erreichen. Die Gemeinde fühlt sich ihnen zu ewigem Dank verpflichtet. Sie erhofft von Gegenwart und Zukunft, dass alle in unwandelbarer Treue zum Vaterland sich der Heldentaten der Gefallenen würdig erweisen.

Nach 1945 wurden von einem Bürger die in der oben angezeigten Kriegschronik unterstrichenen Wörter mit dem Meißel entfernt.



Denkmalweihe 1934

**Ja Anerkennung der Verdienste um die Entstehung ihres Ehrenmales von der Gemeinde ihrem Bürgermeister dem Architekten Gustav Gooch zugeeignet**

Neuhofen, den 23. Juni 1939

Der Bürgermeister der Gemeinde  
Neuhofen  
In Vertretung  
*Blamm*